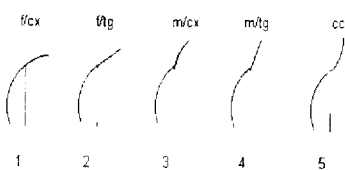


Akanthamöben

Sie bereiten uns große Sorgen, diese kleinen, gefäßigen, einzelligen Wackeltierchen. Andreas Berke gibt die komplette Übersicht ab Seite 4.

Hornhautinfiltrate

Sigrid Huber hat für uns eine Arbeit aus „Optometry ans Vision Science“ übersetzt, die eine schöne Übersicht über die Epidemiologie Kontaktlinsen induzierter Hornhautinfiltrate gibt, erarbeitet an der University of New South Wales, Sydney in Australien. Ab Seite 11.



CSP

Ein Test an der Kölner HFA hat ergeben, dass Corneo-Skleral-Profil-Beurteilung viel Erfahrung voraussetzt, ansonsten zu großer Streubreite in der subjektiven Beurteilung führt. Damit kann aber nicht ausgesagt sein, dass die Beurteilung keinen Sinn macht – Routine erzeugt erste Fachkompetenz. Übrigens: Wie man inzwischen weiß – und es dürfte wohl mehr und mehr Allgemeingut werden – kommt dem Steigungswinkel im Skleralbereich des CSP viel größere Bedeutung zu als dem Verlaufprofil im Übergang zur Hornhaut. Seite 26

Juli/August 2007

40. Jahrgang

Inhalt

Editorial	3
Akanthamöben-Infektion der Hornhaut	4
Andreas Berke	
VDC-Mitteilungen	10
Epidemiologie kontaktlinseninduzierter Hornhautinfiltrate	11
G. Stapleton, L. Keay, I. Jalbert, N. Cole	
The Durban Declaration	24
Genauigkeit und Wiederholbarkeit bei der Klassifizierung des Cornea-Skleral-Profiles	20
Sandra Bokern, Michaela Hoppe, Stefan Bandlitz	
Industriemitteilungen	28
Besuch in Bukarest: Betrachtungen zur Anisometropie und anderes	29
Hilmar Bussacker	
SwissLens feierte Geburtstag	32
Hilmar Bussacker	
Optometrie 07	34
Ulrich Schüttler	
Impressum	25

Zum Titelbild:

Kontaktlinsenversorgung an der Scuola pentru Ambliopi in Bukarest. David ist 14 Jahre alt und 18 Dioptrien kurzsichtig bei maximal 50 Prozent Sehleistung (siehe dazu auch den Bericht in diesem Heft. Foto: H. Bussacker).